







Arosa   Lenzerheide

Lässt Herzen höher schlagen.

INHALT

GESCHÄFTSJAHR 2014/2015

Seite

Berichtsteil

- 1 Bericht des Verwaltungsrates
- 6 Bericht des Managements/Geschäftsleitung

Jahresrechnung

- 14 Bilanz
- 16 Erfolgsrechnung
- 17 Anhang
- 30 Geldflussrechnung
- 31 Gewinnverwendung

34 Bericht der Revisionsstelle

36 Kennzahlen

40 Risikomanagement

41 Gesellschaftsorgane

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES



Lorenzo Schmid
Präsident des Verwaltungsrates

Die Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide mit der imposanten Urdenbahn hallt Monate nach der Eröffnung nach und setzt weitere Impulse. Der Betrieb der Urdenbahn in der Sommer-Hochsaison 2014 unterstreicht die Bedeutung der Bergbahn-Infrastruktur auch für den Sommertourismus und das Erlebnis am Berg. Die Technik nimmt als verbindendes Element eine zentrale Position für destinationsübergreifende Angebote ein. Die Verbindung Arosa Lenzerheide ist aber kein Selbstläufer, weitere Anstrengungen und Ausdauer sind gefragt. Nach dem erfreulichen Gästezuwachs im Eröffnungswinter der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide mit 80'000 zusätzlichen Ersteintritten folgte im ersten Vollwinter Arosa Lenzerheide ein Dämpfer: - 4,7 % oder ein Rückgang von 60'000 Gästen gegenüber dem Vorjahr. Das ist schmerzhaft und zeigt unmissverständlich auf, wie empfindlich der Markt auf die Einflussfaktoren Wetter, Wirtschaft und Währung reagiert. Die weltweite Zunahme von Skier-days hält zwar weiter an, sie findet jedoch ausserhalb der Schweiz statt. In der Schweiz beträgt der Rückgang in den letzten 10 Jahren satte 10 %. Der Verdrängungswettbewerb ist im vollen Gang. Gleichwohl darf festgestellt werden, dass ohne die Skigebietsverbindung das Ergebnis weitaus schlechter ausgefallen wäre.

Der Verwaltungsrat setzt sich regelmässig mit der Unternehmensstrategie auseinander. Das Umfeld und das Gästeverhalten verändern sich rasch. Der Trend zu immer kürzeren Aufenthalten fordert enorm heraus. Die Unberechenbarkeit steigt und zwingt das Unternehmen, die Investitionsplanung laufend anzupassen. Im Kerngeschäft Schneesport gibt es weniger Geld zu verdienen. Unerlässlich ist eine erstklassige Angebotsge-

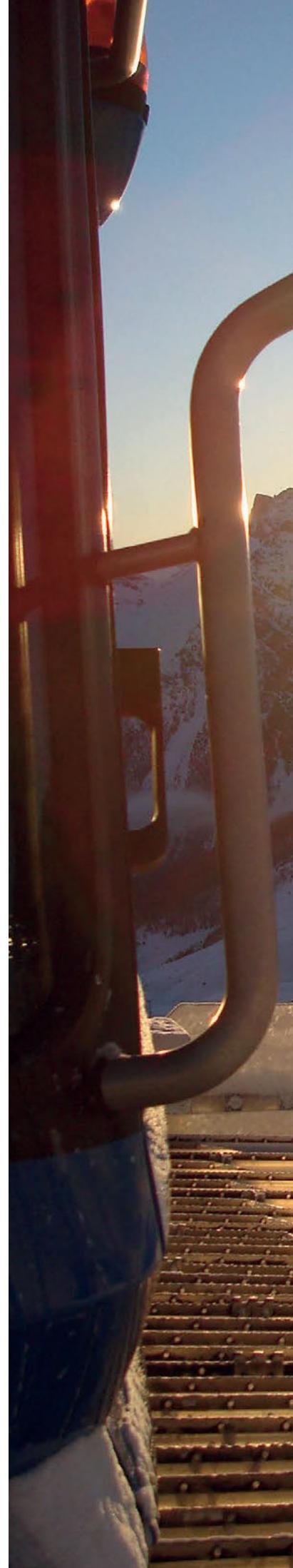
staltung am Berg. Dazu gehört das Bestreben, die mit dem Ausbau der technischen Beschneigung am Hörnli erhöhte Schneesicherheit für einen möglichst frühen Wintersport-Saisonauftritt im November anzubieten. Mit Pisten am Hörnli, der Urdenbahn als Transferbahn zwischen den beiden Destinationen Arosa und Lenzerheide sowie dem Gebiet Motta-Urdenfürggli (Ostseite Lenzerheide) schaffen die beiden Bergbahnunternehmen ein attraktives Teilangebot. Der nahtlose Übergang in den 10-Monats-Betrieb erzeugt Anreize für eine bessere Auslastung im Bergdorf. Die Abgrenzung zwischen Sommer und Winter schwindet.

QUALITATIVE WEITERENTWICKLUNG

Mit der Realisierung der Verbindungsbahn Arosa Lenzerheide, die insgesamt CHF 24 Mio. kostete, steht die Grösse des Schneesportgebiets fest. Der Weiterausbau der Beschneigungsanlagen am Hörnli wird 2015 mit der zweiten Etappe fortgesetzt. Danach ist eine Verschnaufpause in den Investitionen für die Berg-Infrastruktur angesagt. Die qualitative Weiterentwicklung des Schneesportgebiets Arosa Lenzerheide rückt in den Vordergrund und gibt die Richtung vor. Gefragt ist nun eine geschickte strategische Investitionsplanung. Oder prägnanter ausgedrückt: was können wir uns im momentanen Marktumfeld noch leisten. Von dieser Fragestellung betroffen ist auch die Zukunft der Sesselbahn Brüggerhorn. Der Verwaltungsrat setzt sich seit einigen Jahren intensiv und offen mit den Projektvarianten auseinander. In die Entscheidungsfindung miteinbezogen wird die Veränderung und Entwicklung der Gästeströme seit der Inbetriebnahme der Skigebietsverbindung.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

In die qualitative Weiterentwicklung am Berg miteingeschlossen sind die vier eigenen Berggastronomiebetriebe. Die Skigebietsgastronomie wird zunehmend zu einem wichtigen Imagefaktor, denn die Qualität eines Schneesportgebiets definiert sich ebenso über die Qualität des Gastronomieangebots. Das Gästebedürfnis nach Erholung und Entspannung mit feiner Kulinarik am Berg nimmt zu. Mit einer hohen Gästezufriedenheit gelingt es, auch in diesem Geschäftsfeld wirtschaftlich interessante Ergebnisse zu erzielen.









 **Arosa**  **Lenzerheide**

Lässt Herzen höher schlagen.

BERICHT DES MANAGEMENTS



Die schwierigen Rahmenbedingungen im Tourismus halten unvermindert an und belasten die Bergbahnbranche. Das Sommergeschäft 2014 litt gerade in den beiden wichtigen Sommermonaten Juli und August unter dem wechselhaften und nassen Wetter. Der Gästerückgang konnte trotz schönen Wochenenden im September und Oktober nicht mehr wettgemacht werden. Der Gästerückgang im Sommer 2014 fällt mit - 18 % im Vergleich zum Vorjahr empfindlich aus (5-Jahres-Durchschnitt: - 14 %).

Der erste Vollwinter mit der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide nach der Eröffnung am 18. Januar 2014 war gekennzeichnet durch Hochs und Tiefs. Die Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizer Nationalbank (SNB) mitten in der Wintersaison erhöhte den Druck zusätzlich. Nach einem kurzen Winterintermezzo Anfang November folgte eine niederschlagsarme Wetterperiode mit überaus warmen Temperaturen. Eine technische Beschneidung der Pisten entlang der Zubringeranlagen zur Urdenbahn war erst ab Dezember 2014 möglich. Am Samstag, 13. Dezember 2014 eröffneten die Arosa Bergbahnen AG und die Lenzerheide Bergbahnen AG den Wintersportbetrieb mit einem vorerst reduzierten Angebot im Bereich Hörnli und auf der Ostseite der Lenzerheide sowie mit der Urdenbahn als verbindende Bahnanlage. Danach herrschten über den

ganzen Winter zwar ausgezeichnete Schneeverhältnisse. Viele Wochenenden waren jedoch wettermässig belastet, zuletzt auch die Osterfeiertage Anfang April. Begünstigt durch die konzentrierten Ferienwochen fiel der Februar noch erfreulich aus. Umso heftiger war der Einbruch im März mit einem Gästerückgang von 19,7 % (5-Jahres-Durchschnitt - 18,7 %). Es war der schlechteste März in der Geschichte der Bergbahnunternehmung seit Aufzeichnung der Ersteintritte.

HOHER AUFWAND HAT SEINEN PREIS

Der moderne Gast erwartet für seinen perfekten Skitag eine perfekte Dienstleistung. Dieser Anspruch kann nur mit einem sehr hohen Aufwand erfüllt werden. Das Produkt Schneesport verursacht immer höhere Gestehungskosten. Für die viel beachtete Radiosendung Input von SRF3 wollten es die Bergbahnen von Arosa und Lenzerheide genau wissen und errechneten die Kosten für 135 Wintersaisonstage. Ein Schneesporttag im Gebiet Arosa Lenzerheide kostet durchschnittlich CHF 290'000.00 pro Tag, auf Arosa Seite CHF 130'000.00. Darin eingerechnet sind etwa die Kosten für den Bahnbetrieb und -unterhalt, die Pistenpräparation mit dem Fahrzeugunterhalt, der Rettungsdienst und die

BERICHT DES MANAGEMENTS

Sicherheitsaufwendungen, die Abschreibungen und der Finanzaufwand der Bahn- und Beschneiungsanlagen sowie Pistenfahrzeuge. Die Kostenwahrheit zeigt sich letztendlich bei den Ticketpreisen.

DER GAST IM FOKUS

Das Erkennen von Gästetrends und -bedürfnissen sowie das Umsetzen von neuen attraktiven Angeboten ist eine ständige Aufgabe der Geschäftstätigkeiten. Das Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide ist mit der Erweiterung des Winterwanderwegnetzes am Rothorn und der Urdenbahn seit Dezember 2014 auch für Fussgänger verbunden. Winterwanderern stehen 140 km präparierte Spazier- und Winterwanderwege und 14 Transportanlagen zur Auswahl. Das attraktive Rundtourticket für den Heidi & Gigi Weg beinhaltet die Benützung aller fussgängerfreien Bahnanlagen sowie den öffentlichen Verkehr ab Chur und eignet sich ideal als Tagesausflug.

Weiter ausgebaut wurde die WLAN-Infrastruktur im ganzen Schneesportgebiet. Die Gäste haben an den Haupteinstiegs-Orten ins Skigebiet sowie in allen Gastro-Betrieben der Arosa Bergbahnen AG kostenlosen Internet-Zugang. Die Einführung der neuen Arosa Lenzerheide Card vereinfacht den bargeldlosen Zahlungsverkehr von Bergbahndienstleistungen. Der Gast kann mit der wieder beladbaren Karte Schneesporttickets oder Konsumationen in den Gastrobetrieben via Kreditkartenterminals rasch und einfach bezahlen.

Arosa war wiederum Austragungsort des Audi FIS Skicross World Cup. Nach 2014 gastierten die weltbesten Skicrosser in Arosa, das mit der Übernahme eines ausgefallenen Wettbewerbs eine Doppel-Weltcupveranstaltung bei besten Bedingungen und schönstem Wetter mit TV-Liveübertragung durchführte. Nebst Spitzensport-Event organisierte die Arosa Bergbahnen AG mehrere Nachwuchs-Veranstaltungen, wie Famigros-Skiday, den Kidscross oder das Elias Ambühl Freeski Camp.

«Best Ski Resort» ist eine unabhängige Kundenzufriedenheitsstudie, die im Zwei-Jahres-Rhythmus in 55 Top-Skigebieten im Alpenraum durchgeführt wird. Bei der Verleihung des Awards belegte Arosa hinter Zermatt und Serfaus-Fiss-Ladis den ausgezeichneten 3. Gesamtrang. Rund 50'000 Schneesportler bewerteten in der Wintersaison 2013/2014 in den verschiedenen Skigebieten die Qualität des Angebots. Die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsrate entscheiden darüber, ob Gäste eine Destination wieder besuchen werden oder nicht. Im gegenwärtigen Verdrängungswettbewerb ist eine erhöhte Attraktivität des Schneesportgebiets von entscheidender Bedeutung. Zudem wurde das Skigebiet Arosa Lenzerheide von Skiresort.de, dem weltweit grössten Testportal von Skigebieten, als Testsieger 2014 in der Kategorie «Pistenangebot» und als «5-Sterne-Skigebiet» ausgezeichnet.

DIE MENSCHEN MACHEN DEN UNTERSCHIED

Schwerpunktthema im diesjährigen Personalentwicklungs-Programm war die Teamentwicklung in den jeweiligen Geschäftsbereichen. An der Leistungserstellung waren in der Wintersaison bis zu 307 Mitarbeitende (inklusive Aushilfen) beteiligt. Das entspricht im Jahresdurchschnitt 163 Vollzeitstellen. Die Arosa Bergbahnen AG beschäftigt 56 Jahresmitarbeitende, inklusive Teilzeit-Angestellte und 8 Auszubildende. Ein ganz herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz. Mit viel Herzblut, Engagement und Ausdauer machten sie die Gäste glücklich, damit sie im nächsten Jahr wieder kommen.

Das Qualitäts-Gütesiegel Stufe II begleitet und unterstützt das Unternehmen in der qualitativen Weiterentwicklung seiner Dienstleistungen. Im Geschäftsjahr stand die Gesamterneuerung des Qualitätslabels an, die Vorgabekriterien wurden mit Bravour erfüllt. Im jährlichen Aktionsplan definiert das Unternehmen Massnahmen für die Bereiche Führung, Mitarbeitende, Gäste, Ökologie.

AM BERG

Im Juni 2014 begannen die Abschlussarbeiten an der Urdenbahn. Die Pistenabgänge auf beiden Seiten wurden merklich verbessert, auf dem Hörnli ermöglichen die sanften Geländeanpassungen einen fussgängerfreundlichen Zugang auf das Hörnliplateau. Optisch erhielt die Urdenbahn eine weitere Aufwertung: die Einkleidung der Pollergehäuse (je zwei bei der Tal- und Bergstation) mit anthrazitfarbenen Metall-Paneelen bringt eine merkliche Verbesserung in der Gestaltung und im Gesamtbild. Das Interesse an der doppelspurigen systemunabhängigen Pendelbahn ist ungebrochen. Mehrere Delegationen von Bergbahnen und touristischen Leistungsträgern aus dem In- und Ausland meldeten sich für Führungen an und zeigten sich vom Bahntyp und der Umsetzung beeindruckt. Die mit der Skigebietsverbindung lancierte Marketingkampagne mit dem «neuen Schweizer Traumpaar» und den Protagonisten Gigi und Heidi zeigt nachhaltige Wirkung. Zwei Traumpaare zelebrierten in der Kabine einen Heiratsantrag sowie eine Hochzeit mit Trauungsakt. Die Haupttätigkeit bei den Revisionsarbeiten an den Bahnanlagen lag bei der Zerlegung und Prüfung von insgesamt 432 Klemmen verschiedener Bahnanlagen. Es war die grösste Klemmenrevision seit 1998.

Seit der Inbetriebnahme der Skigebietsverbindung im Januar 2014 sind Veränderungen im Auslastungsgrad der Bahnanlagen festzustellen. Die Gästeströme verändern sich gegenüber früher. Die dem Hörnli näher gelegenen Bahnen konnten zulegen, während Anlagen am oder auf den Tschuggen weniger Frequenzen verzeichneten.

Der Snowpark Arosa Lenzerheide bietet in vier unterschiedlichen Areas ein grosses Freestyle Angebot für jeden Geschmack und jedes Level. Der grosszügige Park'n'Pipe Tschuggen in Arosa gilt als Geheimtipp unter den Freestyle Parks der Schweiz. Mit der Wood Ranch auf der Abfahrt zur Talstation Weisshornbahn und der JibArea Stätz steht einem abwechslungsreichen Freestyle Tag nichts entgegen. Die neue Funslope im Stätzertäl ist bei Familien besonders beliebt.

BERGGASTRONOMIE UND BEHERBERGUNG

Einen wesentlichen Beitrag zu einem gelungenen Gesamterlebnis am Berg leistet die Gastronomie am Berg. Die vier Betriebe der Arosa Bergbahnen AG sind besonders gefordert, liegen sie doch an der Peripherie der Skigebietsverbindung und am weitesten entfernt von den aktivsten Gästeströmen. Das 360° Restaurant Weisshorngipfel etabliert sich weiter als Vorzeigerestaurant am Berg und konnte seinen Umsatz sogar etwas steigern. Das neue Gesicht der Sattelhütte als «Schweizer Berghütte» und einer konsequenten Ausrichtung auf Swisness zeigte erste Erfolge. Unter dem schwierigen Winter-Saisonstart litt insbesondere die Tschuggenhütte. Da die Pisten für die Schneesportler erst vor Weihnachten bereit waren, musste das Bergrestaurant während einer Woche geschlossen werden. Die qualitative Weiterentwicklung der Gastronomiebetriebe steht erst am Anfang. Die Profilschärfung und Angebots-Fokussierung wird im kommenden Geschäftsjahr weitergeführt.

Das Hotel Hohenfels konnte nach einem schwierigen Sommersaisonstart in den Wintermonaten etwas zulegen. Der Umbruch und die Neuausrichtung als Aktiv- und Familienhotel werden konsequent weiter verfolgt. Die gesetzten Impulse versprechen Zuversicht, dass die Zielvorgabe in spätestens zwei Jahren erreicht wird. Die Mountain Lodge festigt seine Position als preiswerte Location für junge Schneesportler, Familien, Firmengruppen und Sportlager. Beide Beherbergungsbetriebe verkaufen Übernachtungen mit Skipass inklusive und erwirtschaften für das Unternehmen beträchtliche Tickerträge.

MARKE AROSA LENZERHEIDE

Die erfolgreiche Traumpaar-Kampagne aus dem Vorjahr mit Gigi & Heidi als Protagonisten und der Leitidee als «Skigebiet der Herzen» wurde als Schwerpunkt für die Kommunikation im Geschäftsjahr 2014/2015 weitergeführt. Die beiden haben sich als glaubwürdige und

sympathische, typisch schweizerische Markenbotschafter für Arosa Lenzerheide etabliert. Sie stehen nach nur einem Jahr für die Verbindung von Arosa Lenzerheide und als Synonym für das Traumpaar schlechthin. Die beiden Bergbahnunternehmen und die beiden Tourismusorganisationen in den jeweiligen Destinationen speisen den gemeinsamen Marketing-Pool und legen den Marketing-Aktionsplan zusammen fest.

Die Destinationen starteten mit externer Begleitung und unter Einbezug aller Leistungsträger zum Markenprozess Arosa Lenzerheide. Ziel ist ein zukunftsgerichtetes Leistungsprofil für beide Destinationen zu erarbeiten, das sich gegenüber Mitbewerbern im Alpenraum andersartig präsentiert. Die zu definierenden strategischen Handlungsfelder bestimmen die Kernleistungen und den Umsetzungsprozess.

WEGWEISENDE PROJEKTE

Ausbau Beschneiungsanlagen

Im Einklang mit den Strategie- und Leistungszielen investierte die Arosa Bergbahnen AG im Sommer 2014 in den Ausbau der Beschneiungsanlagen am Hörnli. Die Teilrevision der Ortsplanung mit dem generellen Erschliessungsplan Beschneigung genehmigte die Stimmbürgerschaft von Arosa an der Urnenabstimmung vom 3. August 2014 mit grossem Mehr. Wenige Wochen später traf die Bewilligung ein für die technische Beschneigung der ersten beiden Pistenabschnitte vom Hörnli zum Plattenhorn (Hörnlitraverse) und vom Plattenhorn (Strada) bis zur Talstation Sesselbahn Hörnli. Trotz des späten Baubeginns gelang es, die wichtige Verbindungspiste Hörnlitraverse mit der technischen Beschneigung rechtzeitig vor dem Wintereinbruch auszurüsten. Im Frühsommer 2014 realisierte die Baugruppe der Arosa Bergbahnen AG eine Verbindungsleitung zwischen Pumpstation Speichersee und Mittelstation. Damit kann ohne zusätzliche Pumpen, Wasser vom Speichersee zum Wasserspeicher Mittelstation, ohne Pumpenleistung (natürliches Gefälle), geleitet werden. Umgekehrt kann vom Wasserspeicher Mittelstation zum Speichersee mit den bestehenden Pumpen im

Wasserreservoir das Überlaufwasser gepumpt werden. Das Wassermanagement für die technische Beschneigung verbessert sich mit dieser einfachen baulichen Massnahme erheblich.

Bahnhofpasserelle

Der Bau der Passerelle (Fussgängerüberführung) vom Bahnhof Arosa direkt zur Talstation der Luftseilbahn Arosa Weisshorn bringt eine merkliche Komfortsteigerung für die Gäste. Die Passerelle war Teil des Bahnhof-Gesamterneuerungsprojekts der Rhätischen Bahn im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Chur-Arosa-Bahn. Die Arosa Bergbahnen AG und die Gemeinde Arosa beteiligen sich an den Kosten. Die Passerelle wurde mit den Jubiläumsfeierlichkeiten am 13. Dezember 2014 eröffnet und ermöglicht es den Bahnreisenden ab Zürich Hauptbahnhof, trockenen Fusses den Weisshorngipfel zu erreichen.

November Hoch

Die Gästebedürfnisse und das Nachfrageverhalten sind einem ständigen Wandel unterworfen. Die seit Jahren anhaltende rückläufige Nachfrage des früheren Klassikers «Frühlingsskifahren» ist ein typisches Indiz dafür. Dagegen ist die Lust auf Schneesport im November vorhanden und spürbar. Mit dem forcierten Weiterausbau der Beschneiungsanlagen am Hörnli auf den bestehenden Pisten eröffnen sich neue Perspektiven für den Schneesport. Die Arosa Bergbahnen AG will die Lücke zwischen Sommer- und Wintersaison mit einem attraktiven Angebot am Berg schliessen und schafft für die Saisonverlängerung neue Angebote, in der Anfangsphase vorerst am Wochenende. Es sieht in seinen Grobzügen so aus:

- Schneesport am Hörnli (ergänzt mit Verbindungsbahn und Urdenfürggli) jeweils so früh als möglich im November, sobald die erste Piste bereit ist (immer am Samstag und Sonntag).
- Wandern und Aussichten am Weisshorn mit Luftseilbahn Arosa-Weisshorn und geöffnetem Bergrestaurant Weisshorngipfel ab dem letzten all-inclusive-Sommerweekend jeweils immer am Samstag und Sonntag.
- Dabei gilt: ein Angebot am Berg ist immer verfügbar.

DAS GESCHÄFTSERGEBNIS ALS ZUSAMMENFASSUNG

Das verschärfte wirtschaftliche Umfeld und das wechselhafte Wetter wirkten sich ungünstig auf die Gästeeintritt- und Umsatzzahlen aus. Trotz dieser Widrigkeiten wäre es dank strengem Kostenmanagement gelungen, im operativen Geschäft einen Jahresgewinn zu präsentieren. Belastend wirkt sich ein hoher Wertberichtigungsbetrag auf dem Ticketertrag aus. Da ein wesentlicher Kunde der Arosa Bergbahnen AG seinen Zahlungsverpflichtungen per Bilanzstichtag von TCHF 653 nicht nachgekommen ist, musste das Unternehmen unter dem Titel der vorsichtigen Buchführung den geschuldeten Betrag berücksichtigen. Diese Rückstellung ist nicht mit einem Verzicht gleichzusetzen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung setzen alles daran, damit diese offene Forderung baldmöglichst beglichen wird.

Die Gesamtleistung des Unternehmens von TCHF 27'561 liegt TCHF 724 oder 2,6 % unter dem Vorjahr. Das gemeinsame Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide verzeichnete mit insgesamt 1,216 Mio. Gästeeintritten einen Rückgang von 4,9 %. Im Sommergeschäft der Arosa Bergbahnen AG führten die nasen Monate Juli und August zu einem Gästerückgang am Berg von fast 20 %. Der Verkehrsertrag nahm insgesamt um TCHF 136 ab (-0,8 %). Dieser vergleichsweise bescheidene Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr die höheren Ticketpreise erst ab Mitte Januar 2014 mit der Eröffnung der Skigebietsverbindung realisiert wurden. Die Berggastronomie erlitt einen Umsatzrückgang von TCHF 362 auf TCHF 6'567 (-5,2 %). Vor allem die Tschuggenhütte musste im schwachen Dezember markante Einbussen hinnehmen. Die beiden Beherbergungsbetriebe, die insgesamt TCHF 1'883 zur Gesamtleistung beitrugen, konnten ihren Umsatz praktisch halten. Auf der Ausgabenseite zeigte das von Anfang an verfolgte Kostensparprogramm Wirkung, obwohl der Handlungsspielraum wegen der hohen Fixkosten im Bergbahngeschäft eingeschränkt ist. Der Personalaufwand sank – nicht zuletzt wegen der kürzeren Saisondauer – um

TCHF 234, ohne in der Dienstleistungsqualität Abstriche machen zu müssen. Der Betriebskostenanteil an die Urden AG als Betreiberin der Verbindungsbahn beträgt TCHF 722.

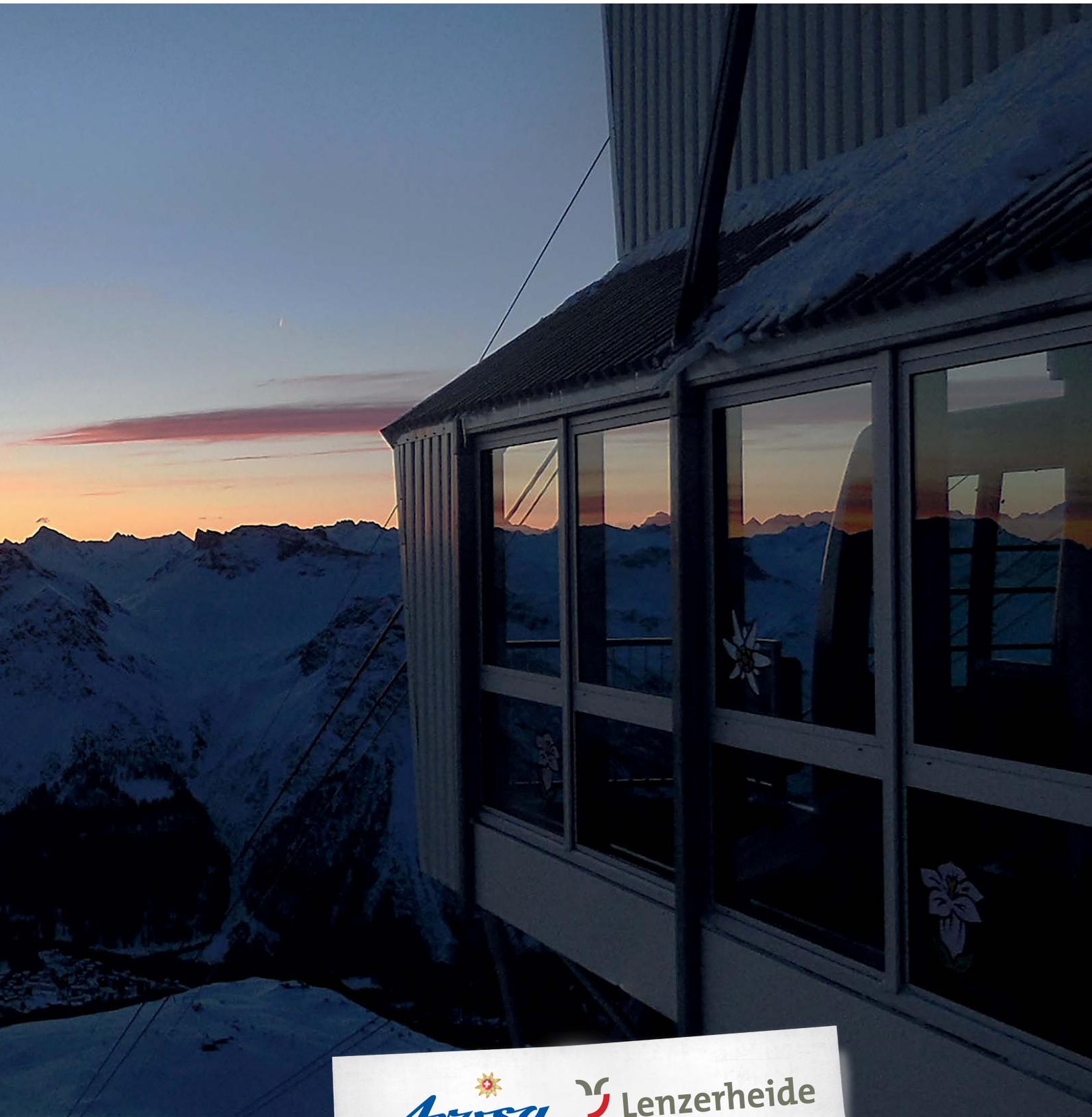
Das Betriebsergebnis 1 (EBITDA) reduzierte sich auf TCHF 7'288 (Vorjahr TCHF 7'872). Mit einer EBITDA-Quote von 26,5 % erreicht das Unternehmen mit eigenen Gastro- und Hotelbetrieben einen ansprechenden Wert. In den Abschreibungen von TCHF 5'803 (Vorjahr TCHF 5'869) blieben die bislang gewählten Abschreibungssätze unverändert. Die momentan tiefen Zinsen führten zu einer deutlichen Reduktion des Finanzaufwandes bei praktisch gleichbleibender Fremdverschuldung. Die ausserplanmässige Wertberichtigung im Zusammenhang mit der offenen Forderung gegenüber einem wesentlichen Kunden hat zur Folge, dass nach Abzug der Steuerleistungen ein Jahresverlust von TCHF 593 verbleibt.

Die Arosa Bergbahnen AG weist für das Geschäftsjahr 2014/2015 einen Cash Flow von TCHF 5'854 aus (Vorjahr TCHF 6'188). Das Eigenkapital beträgt TCHF 20'958 (28,7 %), der Buchwert der Sachanlagen TCHF 68'067.





JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG




Arosa

 Lenzerheide

Lässt Herzen höher schlagen.

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Bilanz per 30. April 2015

	30.04.2015 in TCHF	%	30.04.2014 in TCHF	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	4'449	6.1	4'895	6.5
Flüssige Mittel	1'295		2'551	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'676		1'205	
./.. Delkredere	-636		-26	
übrige kurzfristige Forderungen	669		699	
übrige kurzfristige Forderungen Nahestehende	323		0	
Vorräte	332		307	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	790		160	
Anlagevermögen	68'593	93.9	70'434	93.5
Finanzanlagen	36		37	
Beteiligungen	490		490	
Sachanlagen	68'067		69'907	
Total Aktiven	73'042	100.0	75'329	100.0

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Bilanz per 30. April 2015

	30.04.2015 in TCHF	%	30.04.2014 in TCHF	%
PASSIVEN				
Fremdkapital	52'084	71.3	53'778	71.4
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'421		1'586	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/ Amortisationsverpflichtungen	3'318		2'884	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	23		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'341		1'910	
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	44'981		47'398	
Eigenkapital				
Aktienkapital	12'500		12'500	
Eigene Kapitalanteile	-2		-1	
Gesetzliche Gewinnreserven	4'846		4'831	
Freiwillige Gewinnreserven	2'505		2'505	
Gesetzliche Kapitalreserve - Reserve aus Kapitaleinlage	1'398		1'398	
Gewinnvortrag	303		5	
Jahresverlust/-gewinn	-593		313	
Total Passiven	73'042	100.0	75'329	100.0

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Erfolgsrechnung per 30. April 2015

	30.04.2015 in TCHF	%	30.04.2014 in TCHF	%
Haupteinnahmen	25'209	91.5	25'738	91.0
Bahnen	16'758	60.8	16'894	59.7
Berggastronomie	6'567	23.8	6'929	24.5
Beherbergung	1'883	6.8	1'915	6.8
Nebenerträge	2'353	8.5	2'547	9.0
Miet- und Pachtzinsen	1'026	3.7	1'079	3.8
Übrige Erträge	1'327	4.8	1'468	5.2
Betriebsertrag	27'561	100.0	28'285	100.0
Warenaufwand	-1'851		-1'896	
Personalaufwand	-10'671	-38.7	-10'905	-38.6
Übriger Betriebsaufwand	-7'751	-28.1	-7'612	-26.9
Betriebsaufwand	-20'273		-20'413	
Betriebsergebnis (EBITDA)	7'288	26.5	7'872	27.8
Abschreibungen	-5'803		-5'869	
Betriebsergebnis II (EBIT)	1'485	5.4	2'002	7.1
Finanzaufwand	-1'285	-4.7	-1'503	-5.3
Finanzertrag	6		4	
Betriebsergebnis III (EBT)	206	0.8	503	1.8
Verlust aus Veräusserung von AV	-34		-21	
Ausserordentlicher Ertrag	-		-	
Ausserordentlicher Aufwand	-610		-	
Steueraufwand	-155		-169	
Jahresverlust/-gewinn	-593		313	

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Anhang per 30. April 2015

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechts erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung. Die Gliederung der Vorjahreszahlen wurde, wo möglich, angepasst. Die Vergleichbarkeit ist jedoch nur beschränkt gegeben.

Eigene Aktien / Reserve für eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden neu als Minusposition im Eigenkapital dargestellt (im Vorjahr auf der Aktivseite im Umlaufvermögen). Die Reserve für eigene Aktien wurde im Geschäftsjahr 2014/15 aufgelöst.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2015 zum Kurs von CHF 1.04 umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 % auf Inlandforderungen und 10 % auf Auslandforderungen vorgenommen.

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte für den Bahnbetrieb werden höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert. Die Vorräte an Ticket-Datenträger (KeyCard) und Treibstoffen werden nach der gewichteten Durchschnitts-Methode bewertet. Die Vorräte der Gastrobetriebe werden zum Einkaufspreis, abzüglich steuerlich zulässigen Warendrittels bewertet.

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Anhang per 30. April 2015

Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, kann eine Schwankungsreserve gebildet werden.

Beteiligungen

Die Bewertung der Beteiligung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Anhang per 30. April 2015

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ

	30.04.2015 in TCHF	30.04.2014 in TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1'676	1'205
Gegenüber Aktionären und Organen	-	-
Gegenüber Nahestehende	-	-
Wertberichtigungen	-636	-26
Total	1'040	1'179
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	669	699
Gegenüber Aktionären und Organen	-	-
Gegenüber Nahestehende	323	-
Wertberichtigungen	-	-
Total	991	699
Finanzanlagen		
Wertschriften	36	37
Beteiligung Urden AG	490	490
Wertberichtigungen	-	-
Total Finanzanlagen	526	527
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1'421	1'586
Gegenüber Aktionären und Organen	-	-
Gegenüber Nahestehende	-	-
Total	1'421	1'586
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Amortisationsverpflichtung gegenüber Banken, Leasinggebern	1'739	1'126
Gegenüber Nahestehende	-	-
Total	1'739	1'126

JAHRESRECHNUNG

AROSA BERGBAHNEN AG

Anhang per 30. April 2015

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ

	30.04.2015 in TCHF	30.04.2014 in TCHF
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1'578	1'758
Gegenüber Aktionären und Organen	-	-
Gegenüber Nahestehende	23	-
Total	1'602	1'758
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Banken - Hypotheken	44'075	45'522
Gegenüber Leasinggebern	906	1'876
Gegenüber Nahestehende	-	-
Total	44'981	47'398



JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Anlagenspiegel per 30. April 2015

Arosa Bergbahnen in TCHF	Pisten und Grundstücke	Luftseil- bahnen	Umlauf- Bahnen	fixgeklemmte Sesselbahnen	Skilifte	Infrastruktur	Restaurants
Bruttowerte							
Stand 01.05.14	7'983	55'630	34'513	1'845	3'120	44'855	18'680
Zugänge	18	378	275	58	21	3'363	141
Abgänge	0	0	0	0	0	-1'087	0
Übrige	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.04.15	8'001	56'008	34'788	1'903	3'141	47'130	18'822
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.05.14	5'014	47'360	25'999	1'708	2'454	27'328	8'142
Zugänge	79	955	1'121	48	122	2'360	551
Abgänge	0	0	0	0	0	-614	0
Übrige	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.04.15	5'093	48'315	27'120	1'756	2'576	29'073	8'693
Nettowerte							
Stand 01.05.14	2'970	8'270	8'514	137	666	17'527	10'538
Zugänge	18	378	275	58	21	3'363	141
Abgänge	0	0	0	0	0	-473	0
Abschreibungen	-79	-955	-1'121	-48	-122	-2'360	-551
Übrige	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.04.15	2'908	7'693	7'668	146	565	18'057	10'129

Aufgrund der Darstellung in Tausenderzahlen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Hotels	Liegen- schaften	Anlagen im Bau / Anzahlungen	Total Bau- rechnung
8'587	30'242	44	205'499
62	164	1'920	6'400
0	0	-1'964	-3'051
0	0	0	-
8'649	30'407	0	208'848
3'355	14'233	0	135'593
254	312	0	5'802
0	0	0	-614
0	0	0	-
3'609	14'545	0	140'781
5'232	16'009	44	69'907
62	164	1'920	6'400
0	0	-1'964	-2'437
-254	-312	0	-5'802
0	0	0	-
5'040	15'862	0	68'068

Beteilig- ungen	Wert- schriften	Darlehen	Total Anlage- vermögen
490	37	0	206'026
			6'400
			-3'051
			0
490	37	0	209'375
			135'593
		0	5'802
	0		-614
			0
0	0	0	140'781
490	37	0	70'434
0	0	0	6'400
0	0	0	-2'437
0	0	0	-5'802
0	0	0	0
490	37	0	68'595





Arosa   Lenzerheide

Lässt Herzen höher schlagen.

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Anhang per 30. April 2015

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

	30.04.2015 TCHF	30.04.2014 TCHF
Verkehrsertrag Bahnen		
Verkehrsertrag Sommer	691	744
Verkehrsertrag Winter	16'067	16'150
Total	16'758	16'894
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	8'856	9'055
Sozialversicherungsaufwand	1'321	1'369
Übriger Personalaufwand	494	481
Total	10'671	10'905
Übriger Betriebsaufwand		
Mieten, Dienstbarkeiten	1'090	1'101
Versicherungen, Gebühren	336	360
Energie, Verbrauchsstoffe	2'078	2'209
Unterhalt	1'359	1'331
Verwaltung, Informatik	826	822
Marketing	1'340	1'272
Betriebsaufwand Urden AG	722	517
Total	7'751	7'612
Finanzergebnis		
Finanzaufwand		
Bank- und Darlehensaufwand	1'166	1'395
Leasingaufwand	118	109
Steuern		
Kapital- und Liegenschaftssteuern	155	169
Nettoauflösung stille Reserven	30.04.15	30.04.14
	TCHF	TCHF
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	-	-

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Anhang per 30. April 2015

WEITERE GESETZLICHE ANGABEN

Angaben zur Gesellschaft	Aktienkap.	30.04.2015	30.04.2014
		liberiert	liberiert
Arosa Bergbahnen AG, Sitz: Gemeinde Arosa	12'500'000	100 %	100 %

Anzahl Mitarbeiter	30.04.2015	30.04.2014
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
bis zehn Vollzeitstellen		
nicht über 50 Vollzeitstellen		
nicht über 250 Vollzeitstellen*	X	X
über 250 Vollzeitstellen		
* Full Time Equivalent (FTE) = Vollzeitstellen	163	158

Beteiligungen		30.04.2015		30.04.2014	
Firma, Rechtsform und Sitz	Kapitalanteil	Stimmanteil	Kapitalanteil	Stimmanteil	
Urden AG, Sitz: Gemeinde Arosa	49 %	49 %	49 %	49 %	
Eigene Anteile		2015		2014	
	Anzahl	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF	
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	10	1'550	10	1'550	
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	
Veräusserung eigener Anteile	-	-	-	-	
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	10	1'550	10	1'550	

JAHRESRECHNUNG

AROSA BERGBAHNEN AG

Anhang per 30. April 2015

WEITERE GESETZLICHE ANGABEN

	30.04.2015 TCHF	30.04.2014 TCHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Swiss Life	-	-
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten	-	-
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften (Buchwert)	46'897	49'074
Angefangene Bauten (Buchwert)	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Buchwert)	-	-
Eventualverbindlichkeiten		
Bürgschaft gegenüber Urden AG	14'943	13'073

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Anhang per 30. April 2015

WEITERE GESETZLICHE ANGABEN

Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeitende	30.04.2015		30.04.2014	
	Anzahl	Wert in TCHF	Anzahl	Wert in CHF
Eigentümer				
Beteiligungsrechte im direkten Eigentum der VR-Mitglieder	977	98	977	98
Beteiligungsrechte im direkten Eigentum der Geschäftsleitung	130	13	130	13
Optionen von Leitungs- und Verwaltungsorganen	-	-	-	-
Optionen von Mitarbeitenden	-	-	-	-

Die Beteiligungsrechte sind zum Nominalwert per Bilanzstichtag bewertet.

	30.04.2015 TCHF	30.04.2014 TCHF
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Bildung Rückstellung Prozesskosten	-	-
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	41	53
Verschiedene unwesentliche Posten	-	-
Total	41	53
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-7	-32
Verschiedene unwesentliche Posten	-	-
Total	-7	-32
Total Nettoverlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	34	21
Ausserordentlicher Aufwand - Erhöhung Delkredere*	610	-

*Da ein wesentlicher Kunde der Arosa Bergbahnen AG seinen Zahlungsverpflichtungen per Bilanzstichtag nicht nachgekommen ist, musste das Delkredere um TCHF 610 erhöht werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

JAHRESRECHNUNG AROSA BERGBAHNEN AG

Geldflussrechnung 2014/2015

	30.04.2015 in TCHF	30.04.2014 in TCHF
Jahresverlust/-gewinn	-593	313
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'803	5'869
Veränderung Delkredere	610	-15
Verlust aus Anlageabgang	34	21
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	5'854	6'188
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-471	253
Veränderung Warenvorräte	-26	55
Veränderung übriges Umlaufvermögen	-923	-8
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-165	-468
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	888	1'237
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-696	1'069
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'159	7'257
Erwerb von Sachanlagen	-4'436	-3'779
Verkauf von Sachanlagen	440	209
Erwerb von Finanzanlagen	0	0
Veränderung Eigenbestand Aktien	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'997	-3'570
Veränderung Darlehen	0	0
Zunahme/Abnahme Bankverbindlichkeiten	-1'448	-3'324
Zunahme/Abnahme Leasingverbindlichkeiten	-970	-207
Dividendenausschüttung	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'418	-3'531
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-1'256	156
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel*:		
Flüssige Mittel* zu Jahresbeginn	2'551	2'395
Zunahme/Abnahme der Flüssigen Mittel	-1'256	156
Flüssige Mittel* am Jahresende	1'295	2'551

*Flüssige Mittel bestehend aus: Kasse, Post und Bank

GEWINNVERWENDUNG 2014/2015

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes

	2014/2015 in TCHF	2013/2014 in TCHF
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Verlust/Gewinn Rechnungsjahr	-593	313
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	-15
Gewinnvortrag Vorjahr	303	5
Bilanzverlust	-290	
Teilauflösung freiwillige Gewinnreserve	295	
Zur Verfügung der Generalversammlung	5	303
Dividendenzahlung	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	5	303





Arosa   Lenzerheide

Lässt Herzen höher schlagen.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR ORDENTLICHEN REVISION an die Generalversammlung der

AROSA BERGBAHNEN AG, AROSA

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Arosa Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. April 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 17. August 2015

CURIA TREUHAND AG

Benno Schumacher
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Peter Ritter
Dipl. Wirtschaftsprüfer

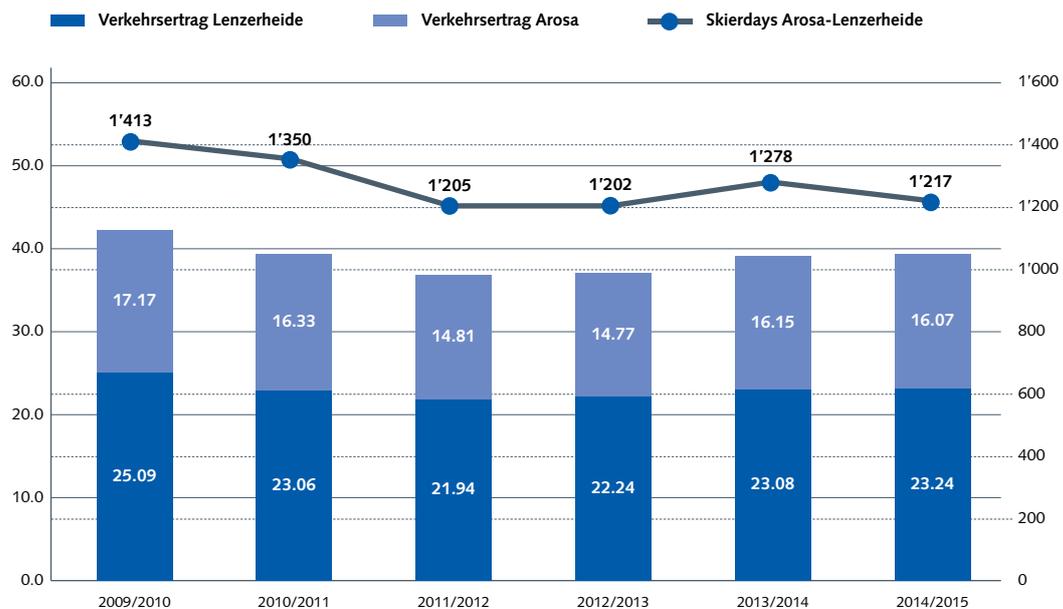
Beilagen

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

KENNZAHLEN

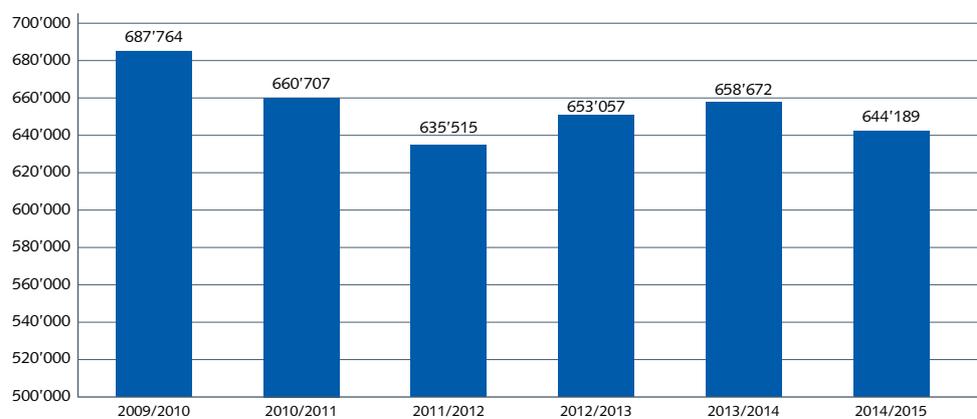
Verkehrsertrag Winter (in Mio. CHF) und Skierdays (in Tsd.)

Gegenüberstellung der Skierdays (Gästeeintritte) in der Region Arosa Lenzerheide und der Verkehrserträge Winter der Arosa Bergbahnen AG und der Lenzerheide Bergbahnen AG. Die Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide wurde am 18. Januar 2014 eröffnet.



Logiernächte (Winter)

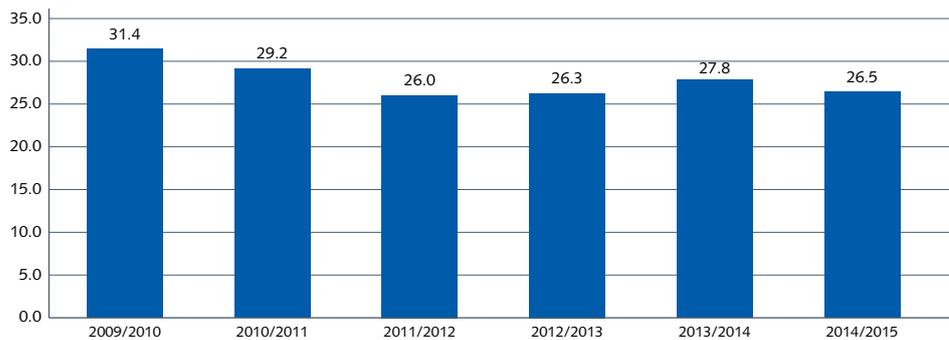
Entwicklung der Logiernächte in der Wintersaison in Arosa



KENNZAHLEN

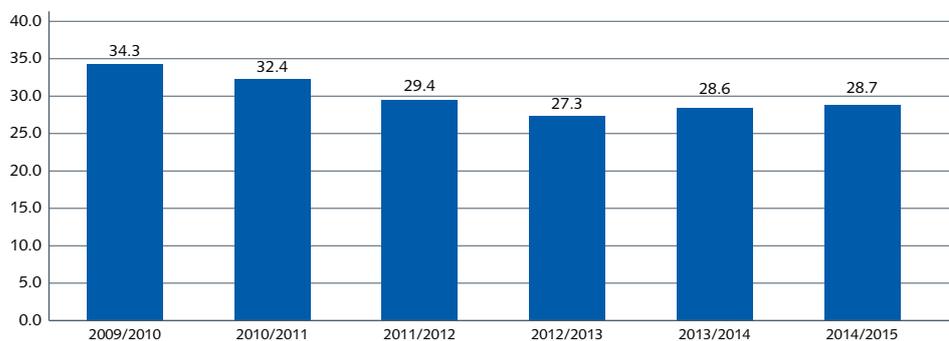
EBITDA-Marge (in %)

Die EBITDA-Marge zeigt das Verhältnis von Umsatz und erwirtschaftetem EBITDA (Betriebsertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen). Eine Bergbahnunternehmung mit eigenen Gastro- und Beherbergungsbetrieben gilt als ertragsstark bei einer Marge über 31 %.



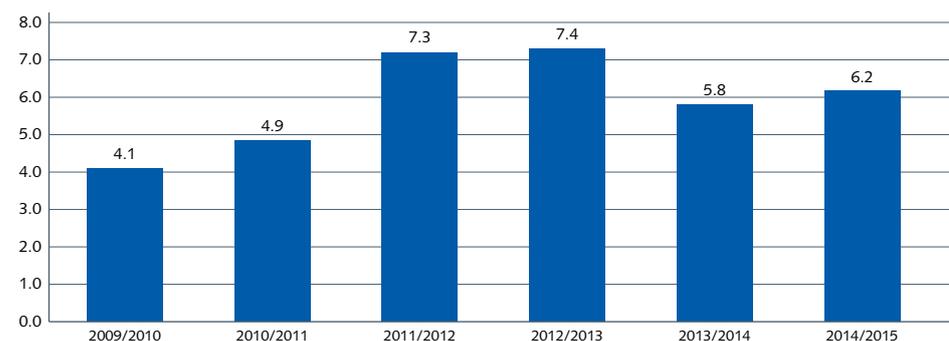
Eigenkapitalanteil (in %)

Eigen- und Fremdkapital sollten in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen. Als gesund finanziert gilt eine Unternehmung, die eigene Mittel über 30 % ausweisen kann.



Netto-Verschuldungsfaktor

Das Verhältnis von verzinslichem Fremdkapital (inklusive Leasingverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) zum EBITDA zeigt auf, in wie vielen Jahren eine Unternehmung ihre Schulden mit den selbst erwirtschafteten Mitteln zurückzahlen könnte. Die Bergbahnbranche ist eine anlagenintensive und damit in hohem Masse fremdfinanzierte Branche. Ein Netto-Verschuldungsfaktor < 5 gilt in der Branche als gut.







 *Arosa*  Lenzerheide

Lässt Herzen höher schlagen.

RISIKO MANAGEMENT

Der Begriff Risiko umfasst alle Ereignisse und Tatsachen, welche die Erreichung der gesetzten Unternehmensziele beeinflussen können.

Die Arosa Bergbahnen AG verfügt über einen Risikomanagementprozess, der die verantwortlichen Führungskräfte und den Verwaltungsrat darin unterstützt, potenzielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen und falls nötig, Massnahmen ergreifen zu können. Ziel ist es, unabhängig des gesetzlichen Auftrags die wesentlichen Risiken zu erkennen, zu beurteilen und mit geeigneten Massnahmen einzudämmen bzw. zu eliminieren. Das Risikomanagement setzt sich aus folgenden Phasen zusammen:

- Risikoidentifikation der risikobehafteten Tätigkeiten und Abläufe
- Risikobewertung auf Schadensausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit
- Risikobewältigung der Risiken durch Festlegen von Massnahmen
- Risikocontrolling der Wirksamkeit der Massnahmen

Als Teil des Risikomanagements betreibt das Unternehmen ein Internes Kontrollsystem IKS. Operative Risiken werden gemäss den festgelegten Kompetenzen dort behandelt, wo sie auftreten. Der Verwaltungsrat diskutiert und ergänzt die sogenannten «strategischen Risiken» wenn notwendig regelmässig, jedoch mindestens einmal jährlich.

Die festgelegte Risikopolitik fliesst auch in die Versicherungspolitik ein, wo es darum geht, mögliche Risiken in einen Versicherungsschutz einzubinden und die Höhe der auf eigene Kosten zu tragenden Risiken festzulegen.

GESELLSCHAFTSORGANE

DER AROSA BERGBAHNEN AG

VERWALTUNGSRAT

von der Generalversammlung gewählt
bis Generalversammlung 2016

Lorenzo Schmid, lic. iur. Rechtsanwalt, Arosa,
Präsident

Alois Rüsche, El. Ing. HTL, Arosa

Christian Laesser, Prof. Dr. Universität St. Gallen,
Teufen

Werner C. Weber, Dr. iur. Rechtsanwalt, Zollikon

Vertreter:

der Gemeinde Arosa

Adrian Altmann, eidg. dipl. Malermeister, Arosa,
Gemeindevizepräsident

von Arosa Tourismus

Christian Menet, Hotelier, Arosa,
Präsident Arosa Tourismus

der Bürgergemeinde Arosa

Stephan Beez, eidg. dipl. Malermeister, Arosa,
Bürgermeister

der Bürgergemeinde Chur

Andreas Brunold, dipl. Wirtschaftsprüfer, Chur,
Bürgermeister

AUSSCHÜSSE

Finanzkommission

Christian Laesser (Präsident)
Werner C. Weber
Lorenzo Schmid

Baukommission

Alois Rüsche (Präsident)
Adrian Altmann
Lorenzo Schmid

Revisionsstelle

Curia Treuhand AG, Chur

GESELLSCHAFTSORGANE

DER AROSA BERGBAHNEN AG

GESCHÄFTSLEITUNG

Direktor/CEO

Philipp Holenstein, Arosa

Bereichsleiter Gästeservice/Marketing/Events

Stefan Reichmuth, Chur

Bereichsleiter Technik

Andreas Sturzenegger, Arosa

Bereichsleiter Pisten- und Rettungsdienst

Walter Tschanz, Arosa

Bereichsleiter Gastro/Beherbergungen

Curdin Luppi, Jenins

Bereichsleiter Gebäudemanagement

Marc Gisler, Arosa

Assistentin Geschäftsleitung

Regula Wyss, Arosa

Betriebskommission

Fredi Kamer (Vorsitz)

Michael Briker

Bernadette Keller

Christian Schaller

Monique Widmer

Paritätische Verwaltungskommission für die Vorsorgeeinrichtungen der Arosa Bergbahnen AG

Philipp Holenstein (AG)

Roger Schmutz (AG)

Thomas Tanner (AN)

Jürg Walter (AN)

Besondere Beauftragte Arbeitssicherheit

Thomas Tanner, Stv. Technischer Leiter

Severin Bürge, Werkstattleiter

Qualitätsmanagement

Philipp Holenstein

Roger Schmutz

Buchhaltungsgemeinschaft mit Weisse Arena AG

Bettina Bass

GESCHÄFTSSITZ

Arosa Bergbahnen AG

Seeblickstrasse

7050 Arosa

Telefon 081 378 84 84

Fax 081 378 84 44

Internet: www.arosabergbahnen.ch

E-Mail: info@arosabergbahnen.ch



AROSA BERGBAHNEN AG
7050 Arosa
Telefon +41 (0)81 378 84 84
Fax +41 (0)81 378 84 44
info@arosabergbahnen.ch
www.arosabergbahnen.ch

The logo for Arosa Lenzerheide is presented on a white, slightly tilted rectangular background. On the left, the word "Arosa" is written in a blue, cursive script font, with a small yellow sun icon above the letter 'o'. To the right of "Arosa" is a stylized red and white graphic element resembling a mountain peak or a heart shape. Further to the right, the word "Lenzerheide" is written in a bold, black, sans-serif font.

Arosa  **Lenzerheide**

Lässt Herzen höher schlagen.